

Basisinformation zum Thema:

MIDAS Metall® Verarbeitung

Midas Metall ist eine Echtmetallhaut, deren Metallanteil in der fertigen Oberfläche bei ca. 90 % liegt. Als Grundmaterial wird Metallpulver der Sorten Messing, Bronze, Kupfer, Gold, Zink, Aluminium, Stahl oder Eisen verwendet und durch Zugabe eines Bindemittels verflüssigt. Die weitere Beimischung eines Katalysators bewirkt eine chemische Verbindung der einzelnen Metallmoleküle mit dem Bindematerial und garantiert somit eine fest haftende und geschlossene Beschichtung.

Die fertige Mischung wird im Spritz-, Roll- oder Spachtelverfahren auf die Oberfläche aufgetragen, die in Abhängigkeit von Art und Zustand des jeweiligen Untergrundmaterials zuvor gegebenenfalls aufbereitet werden muss. Nach dem Trocknen der Beschichtung, wird in mehreren Schleifgängen die zum großen Teil abgesetzte Bindemittelschicht entfernt und das natürliche Metall wieder herausgearbeitet. Je nach angestrebter Ausführung wird MIDAS Metall im letzten Verarbeitungsschritt entweder matt gebürstet oder glänzend poliert. Spezifische Verarbeitungsformen sind zudem der Einsatz des Metalls als Intarsie sowie der Auftrag auf bereits strukturierten Oberflächen wie beispielsweise Echtholz oder Stein.

Zum Schutz der Metallhaut und zur Minderung der metalltypischen Patinabildung (falls diese nicht gewünscht ist) kann abschließend noch eine Konservierung vorgenommen werden. Abhängig vom Finish der Oberfläche und der gewünschten Schutzwirkung kommen hier verschiedene Öle, Wachse oder Schutzlacke zum Einsatz.

Weitere Informationen zur Verarbeitung von MIDAS Metall finden sich in den Produkt- und Verarbeitungshinweisen zu den einzelnen Produkten.

